

Die Staatsministerin

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT
Albertstraße 10 | 01097 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon +49 351 564-55000
Telefax +49 351 564-55010

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
Z-1053/70/153-2022/59433

Dresden,
 . April 2022

Kleine Anfrage der Abgeordneten Doreen Schwietzer (AfD)
Drs.-Nr.: 7/9492
Thema: Zahl der Corona-Geboosterten in sächsischen Krankenhäusern

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„In den „Deutschen Wirtschaftsnachrichten“ vom 16. März 2022 wird über die Zunahme von Krankenhausaufenthalten auf den Intensivstationen von Corona-Geboosterten berichtet und unter Bezugnahme auf einen Bericht des Mitteldeutschen Rundfunks informiert. Die Ursachen scheinen laut Medienberichten unbekannt zu sein. (vgl. <https://deutsche-wirtschaftsnachrichten.de/518130/RKI-Zahl-der-Geboosterten-auf-Intensivstationen-nimmt-rasant-zu>)“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie viele Corona-Geboosterte befinden sich aktuell jeweils auf Normalstationen und auf Intensivstationen von Krankenhäusern im Land Sachsen? (Bitte aufschlüsseln nach Zeitraum, Landkreis/kreisfreie Stadt, Geschlecht und Alter)

Bei der Beantwortung der Frage ist zu beachten, dass die geforderte Auswertung aufgrund der derzeit nicht belastbaren Datenlage nicht zur Verfügung gestellt werden kann.

Trotz der enorm hohen Fallzahlen von SARS-CoV-2-positiv getesteten Personen der vergangenen Wochen sind die sächsischen Gesundheitsämter zwar in der Lage, die Fälle tagesaktuell in die Meldesoftware einzugeben, allerdings liegen zum Zeitpunkt der Meldung in den seltensten Fällen bereits Angaben zur Hospitalisierung und zum Impfstatus vor. Diese Informationen werden zeitverzögert gemeldet bzw. sind erst im Nachhinein zu ermitteln und anschließend in die Meldesoftware einzugeben.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Soziales und Gesellschaft-
lichen Zusammenhalt
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Aufgrund der zurückliegenden und weiterhin immens hohen Fallzahlen sind eine Nachermittlung sowie zusätzliche Dateneingabe derzeit durch die Gesundheitsämter nicht zu bewältigen, woraus eine reduzierte Datenvollständigkeit bezüglich der detaillierten Fallangaben resultiert. Wann eine Aufarbeitung möglich sein wird, ist derzeit nicht absehbar.

So wurden zwischen der neunten und zwölften Kalenderwoche 2022 in über 85 % der gemeldeten Fälle keinerlei Eintragungen zur Hospitalisierung vorgenommen, sodass eine entsprechende Auswertung an dieser Stelle nicht möglich ist.

Es liegen somit keine auswertbaren Daten zur Beantwortung der Frage vor.

Mit freundlichen Grüßen


Petra Köpping